

TÄTIGKEITSBERICHT

2023/2024



joanneum

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort | 3 |
| Bericht des Vorsitzteams | 4 |
| Berichte der Referate | 8 |
| Wirtschaftsreferat | 8 |
| Bildungspolitisches Referat | 10 |
| Sozialreferat | 11 |
| Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 12 |
| Referat für Event- und Freizeitgestaltung | 13 |
| Referat für Gleichbehandlungsfragen | 14 |

Vorwort

Liebe Studierende,

liebe Interessierte,

in diesem Tätigkeitsbericht dürfen wir einen Überblick über alle Tätigkeiten, die im vergangenen Wirtschaftsjahr 2023/2024 im Zuge der Vertretungsarbeit der öh joanneum vollzogen wurden, geben. Die folgenden Seiten geben Auskunft über die Arbeit des Vorsitzteams sowie der Referate der öh joanneum.

Als Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der FH JOANNEUM sehen wir uns in der Pflicht, unser Leistungsportfolio nach den Bedürfnissen der Studierenden auszurichten. Sämtliche Veranstaltungen und Services wurden so gewählt, dass sie den Studierenden einen Mehrwert im Studienalltag bieten. Wir bemühten uns, die Hürden im Hochschulalltag zu identifizieren und diese in einem kontinuierlichen Austausch mit dem Erhalter, dem Kollegium, den Serviceabteilungen und den Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleitern der FH JOANNEUM zu entfernen.

Bericht des Vorsitzteams

Aufgrund unseres Koalitionsvertrages kam es Anfang März zu einem Vorsitzwechsel. Der bis dato amtierende Vorsitzende Thomas Höller BSc übernahm die Rolle des 2. stellvertretenden Vorsitzenden und tauschte somit mit Florian Simon Gollner-Stramšak den Posten. Celina Erjautz hatte das gesamte Wirtschaftsjahr den Posten der 1. stellvertretenden Vorsitzenden inne.

Als erstes Team, das vollkommen ohne die Einschränkungen der Pandemie arbeiten konnte, war es uns möglich, unserer Hauptaufgabe, der Vertretungsarbeit, wieder in vollem Umfang nachzukommen.

Als neu gewähltes öh-Team mussten wir uns zurechtfinden und die diversen Aufgaben verteilen und somit auch unsere zahlreichen Referate besetzen. Neben den bestehenden Referaten schafften wir ein neues Referat für Logistik und Veranstaltungsmanagement (kurz: LoVRef). Die Referate wurden wie folgt besetzt:



Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

- Johann Hubmann



Referat für bildungspolitische und studienrechtliche Angelegenheiten

- Moritz Strobl



Referat für sozialpolitische Angelegenheiten

- Manuel Rieder BA



Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Jakob Grill (Rücktritt am: 14.05.2024)
- Elisabeth Fröhwein (interimistisch eingesetzt am: 23.05.2024)



Referat für Event- und Freizeitgestaltung

- Lisa Almer (Rücktritt am: 30.11.2023)
- Valentina Herzog BA (gewählt am: 25.01.2024)



Referat für Logistik und Veranstaltungsmanagement

- Samuel Kaloud



Referat für Gleichbehandlungsfragen

- Kevin Steigenberger BA

Bevor das Semester offiziell begann, war es uns ein Anliegen als öh gemeinsam mit den Studienvertretungen zusammenzukommen, um eine Basis für die Zusammenarbeit zu schaffen. Das Ganze fand in Bruck an der Mur im Jufa statt. Unsere StV-Schulung hat uns einige Einblicke in die verschiedenen Departments gegeben und ermöglicht, die Inputs der verschiedenen Vertreter:innen anzuhören. Nicht nur das Sammeln von Ideen war uns ein Anliegen, sondern auch die Schulung für das gemeinsame Arbeiten im Laufe der aktuellen öh-Periode.

Zu Beginn des Wintersemesters standen wie jedes Jahr die Welcome Days für unsere Erstis an. Zuvor haben wir mit vielen helfenden Händen 1.500 Ersti-Bags gepackt, die mit zahlreichen Goodies, wie zum Beispiel Blöcken, Post-Ist, Kulis und Trinkflaschen gefüllt waren. Die Student Welcomes in Bad Gleichenberg und Kapfenberg haben Thomas Höller BSc und Florian Simon Gollner-Stramšak gemeinsam durchgeführt. Bei den Student Welcomes in Graz war das ganze Team im Einsatz. Während den Welcome Days war es uns auch möglich, unsere zahlreichen Angebote zu bewerben und die neuen Studierenden mit der öh vertraut zu machen. Bei den zahlreichen Jahrgangswahlen konnten die Studierenden uns noch genauer kennenlernen.

Unsere First Hangover Party am Anfang des Wintersemesters war ein würdevoller Eintritt in das neue Studienjahr. Gemeinsam mit dem EventRef und helfenden Händen aus den Studienvertretungen ist der Abend reibungslos verlaufen. Somit haben wir auch ein Event für uns und die Studierenden wiederentdeckt. Da wir im Jänner kein EventRef hatten, haben wir als Vorsitzteam der öh den Ski- und Rodeltag organisiert, der wie jedes Jahr ein voller Erfolg war.

Im Zuge unserer öh-Arbeit sind wir auch im Kollegium der FH JOANNEUM tätig. Diese Arbeit ist sehr umfangreich und wir haben die Möglichkeit, bei vielen Themen mitzudiskutieren und mitzustimmen. Besetzt wird die Kurie der Studierenden im Kollegium von Celina Erjautz, Florian Simon Gollner-Stramšak, Thomas Höller BSc und Moritz Strobl. Anfang Dezember haben wir unter anderem die Leitung des Kollegiums gewählt. Wir dürfen Corinna Engelhardt-Nowitzki zu ihrem Doppelposten als Leiterin des Kollegiums und Akademische Geschäftsführerin gratulieren. Neben den Kollegiumssitzungen durften wir auch Anliegen von anderen Kollegiumsmitgliedern bearbeiten und konnten durch gute Kommunikation stets eine Lösung finden. Als Vertretung der Studierenden hatten wir unter anderem die

Möglichkeit, bei Hearings und diversen Professuren anwesend zu sein und mitzustimmen. Im Kollegium gibt es auch einige Arbeitsgruppen. Diese sind wichtig für die Entwicklung von verschiedenen Teilbereichen der Lehre. Dazu zählen die AG Ethik und die AG Qualidaktigsp, die mit Florian Simon Gollner-Stramšak besetzt sind. Der Innovationsausschuss wurde mit Caroline Arpa BSc und Thomas Höller BSc besetzt. Die AG Studienrecht hat noch nicht getagt, ist aber mit Florian Simon Gollner-Stramšak und Moritz Strobl besetzt.

Zu unseren zahlreichen Förderangeboten zählen unter anderem unser Mensapickerl, das wie eh und je sehr gut angenommen wurde. Weitere Förderangebote sind die Übernahme der Haftpflichtversicherung für die MTD-Berufe. Die Hebammen (und in weiterer Folge auch die Logopäd:innen) hatten die Möglichkeit, Mehrkosten die im Zuge ihres Praktikum entstanden sind bis EUR 150 einzureichen. Weitere Angebote sind die Öffi-Förderung für alle über 26, der Mental-Health Fördertopf und auch der Sozialtopf.

In diesem Wirtschaftsjahr fanden 4 ordentliche und 2 außerordentliche HV Sitzungen statt:



Ordentliche HV-Sitzungen

- 01.08.2023
- 17.11.2023
- 25.01.2024
- 23.05.2024



Außerordentliche HV-Sitzungen

- 06.07.2023
- 29.10.2023

Mit Anfang Mai legte die HV-Mandatarin Julia Hofer (VSSTÖ) ihr Mandat zurück und David Kaufmann übernahm dieses. Der HV-Mandatar Kevin Steigenberger BA (JUNOS) schließt mit September sein Studium ab und sein Mandat übernimmt Elisabeth Fröhwein.

Im zweiten Jahr der aktuellen HV-Periode haben wir einiges vor. Ab Oktober wird Celina Erjautz den Vorsitz übernehmen, Elisabeth Fröhwein wird die 1. stellvertretende Vorsitzende, Johann Hubmann der 2. stellvertretende Vorsitzende und Florian Simon Gollner-Stramšak übernimmt das WiRef.

Um eine Erleichterung für die Studierenden zu schaffen, möchten wir uns im Kollegium für einen 4. Prüfungsantritt stark machen und versuchen ihn umzusetzen. Außerdem haben wir

vor die Gebarungsordnung der öh joanneum zu überarbeiten. Natürlich werden auch Veranstaltungen nicht zu kurz kommen, damit die Gemeinschaft der Studierenden aufrechterhalten wird.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf das nächste Jahr.

Florian Simon Gollner-Stramšak, Celina Erjautz und Thomas Höller BSc

Berichte der Referate

Wirtschaftsreferat

Das Wirtschaftsreferat ist für die finanziellen Belange der öh joanneum verantwortlich. Hauptsächlich setzten sich die vorhandenen Vermögenswerte aus den Rücklagen, jährlichen ÖH-Beitragseingängen und Einnahmen aus Events zusammen, welche im letzten Jahr vermehrt durch Spritzerstände usw. stattgefunden haben. Der jährliche Zufluss aus den ÖH-Beitragszahlungen der Studierenden wird im Jahresvoranschlag verplant und in einer Sitzung beschlossen. Entscheidungen werden grundsätzlich gemäß der geltenden Gebarungsordnung, welche öffentlich einsehbar ist und in Abstimmung mit dem Vorsitzteam der öh joanneum, getroffen.

Am Anfang des letzten Wirtschaftsjahres wurde der neue Jahresvoranschlag für das Jahr 2023/24 erstellt und beschlossen. Dieser wurde über das Jahr angepasst und Änderungen neu beschlossen. Im Jänner fand ein Gespräch mit unserer Steuerberatung über die weitere wirtschaftliche Entwicklung der öh Joanneum statt, bei dem Thomas Höller und ich teilnahmen.

Bereits zu Beginn des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam ein Vorschlag für eine überarbeitete Gebarungsordnung erstellt, um den wirtschaftlichen Herausforderungen des kommenden Jahres besser zu entsprechen. Dieser wurde von der HV im Oktober positiv bestätigt.

Es gab mehrere interne Sitzungen und Diskussionen, bei denen die Gründung einer Firma zur Ausgliederung des Eventbereichs besprochen wurde, um hier für die öh Joanneum eine klarere rechtliche Lage zu besprechen.

Referent:innen, Mitglieder von Studienvertretungen bzw. Jahrgangssprecher:innen wurden persönlich oder durch Telefonate und E-Mails bezüglich der Finanzierung ihrer Projekte beraten und darauf hingewiesen wie viel Geld sie ausgeben können.

Zudem gab es über das Jahr hinweg vermehrt Sponsoringgespräche, wie zum Beispiel mit dem Joanneum Racing Team, den Aeronautics usw. Diese wurden finanziell bzw. durch unterschiedliche Marketingaktivitäten durch die öh joanneum unterstützt.

Zusammenfassend sind die Haupttätigkeiten meines Wirtschaftsreferates wie folgt:

-  Erstellung des Jahresvoranschlags (öffentlich einsehbar auf der Website der öh joanneum)
-  Erstellung des SOLL-IST-Vergleichs
-  Kommunikation mit der Kontrollkommission
-  Finanzielle Betreuung der ÖH-Projekte
-  Beratung der MandatarInnen bezüglich der finanziellen Möglichkeiten
-  Beratung der ReferentInnen
-  Schulung der STVs über die Möglichkeiten der Verwendung des Studiengangbudgets
-  Beauftragung Buchhaltung/ Wirtschaftsprüfung
-  Freigabe der Zahlungen
-  Kontrolle der Zahlungen und des Kassastandes

Johann Hubmann

Bildungspolitisches Referat

Das Referat für bildungspolitische und studienrechtliche Angelegenheiten respektive die/der Referent:in dient als Anlaufstelle für die Student:innen der FH Joanneum in allen Belangen rund um die Studien- und Prüfungsordnung (StuPO), das Fachhochschulgesetz (FHG) und das HochschülerInnenschaftsgesetz (HSG). Diese Gesetze werden als Grundlage für die Beratung der Studierenden herangezogen. Sie werden so über ihre rechtlichen Möglichkeiten aufgeklärt und bei etwaigen weiteren Schritten vom Referat unterstützt. Für die Mehrzahl der Anliegen reicht diese Beratung aus, in Einzelfällen wird das direkte Gespräch mit den anderen Beteiligten (Lehrende, Studiengangsleitung, etc.) gesucht.

Die/der Referent:in ist Teil des Kollegiums der FH JOANNEUM, sowie der Arbeitsgruppe für studienrechtliche Angelegenheiten. Im Kollegium vertritt er/sie, gemeinsam mit dem ÖH-Vorsitzteam, die Anliegen der Studierenden. Auch Beschwerden der Studierenden an das Kollegium werden vom Referat begleitet. In der Arbeitsgruppe wird vor allem die Studien- und Prüfungsordnung behandelt. Etwaige Anpassungen werden hier erarbeitet und dem Kollegium vorgeschlagen.

Überblick wichtiger Themen und Tätigkeiten:

-  Aufklärung über StuPO und Wahrung der Einhaltung der Richtlinie
-  Beratung bei (nicht-bestandenen) Prüfungen, Aufklärung über rechtliche Lage
-  Beratung bei negativ beurteilten Bachelor- und Masterarbeiten
-  Unterstützende Anwesenheit bei Bachelorprüfungen
-  Beratung im Falle einer Wiederholung des Studienjahres
-  Beratung bei Studienwechsel
-  Beratung bei Unterbrechung des Studiums
-  Aufklärung über Anwesenheitsregelungen
-  Unterstützung der Studierenden bei kommunikativen Problemstellungen mit Dritten
-  Evaluierung der Lage zu Nutzungsrechten von im Zuge des Studiums geschaffenen Werken, Einleitung weiterer Schritte in Absprache mit dem Vorsitzteam
-  Beratung bei Beschwerden an das Kollegium und formellen Fehlern bei Prüfungen
-  Vertreten der Anliegen von Studierenden im Kollegium
-  Wahlen zur Leitung bzw. stellvertretenden Leitung des Kollegiums
-  Beisitz von Hearings

Moritz Strobl

Sozialreferat

Auch im Studienjahr 2023/2024 war die Bearbeitung der Ansuchen für den Sozialtopf die hauptsächliche Aufgabe des Sozialreferats. Der Topf in Höhe von € 10000 wurde wiederum voll ausgeschöpft. Der Mental-Health-Fördertopf war weniger im Fokus.

Wesentlich stärker nachgefragt waren die Förderungen für unbezahlte Pflichtpraktika, die, insbesondere von den Studiengängen in Bad Gleichenberg, verstärkt angesucht wurden. Auch die Förderungen für Mobilität waren gut nachgefragt.

Abgesehen von den Bearbeitungen der Fördertöpfe, war das Studienjahr im Sozialreferat verhältnismäßig ruhig. Es wurden einige Studierende in Bezug auf soziale Problemstellungen per Mail und Videocalls beraten. Die Reduktion der Sachbearbeiterstelle hatte keine problematischen Folgen.

Trotz Versuchs und kurzfristigem Hin und Her ist es nicht gelungen, mit der Stabstelle Gleichbehandlung und Diversität der FH JOANNEUM einen Austausch zu schaffen.

Manuel Rieder BA

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Öffentlichkeitsreferat der öh Joanneum wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Außenwirkung und zur Steigerung der Reichweite und Like-Zahlen durchgeführt. Ein Schwerpunkt lag auf der Erstellung und Veröffentlichung regelmäßiger Postings in den sozialen Medien, um die Studierenden kontinuierlich zu informieren und die Interaktion zu fördern.

Eine Fokuswoche zur sexuellen Gesundheit wurde organisiert, bei der informative und ansprechende Inhalte geteilt wurden, um das Bewusstsein und Wissen der Studierenden zu diesem wichtigen Thema zu erhöhen. Im Rahmen eines Fokusmonats für unbezahlte Praktika bei den Gesundheitsstudiengängen wurde intensiv auf die Herausforderungen und Bedürfnisse der Studierenden eingegangen, um deren Situation zu verbessern.

Zur Bewerbung und Begleitung von Veranstaltungen wurden Storys und Werbung auf verschiedenen Plattformen erstellt und veröffentlicht. Besonders wichtig war dabei das Schneiden und Bearbeiten von Reels, um die Reichweite und Sichtbarkeit der Veranstaltungen zu maximieren.

Regelmäßig wurden Newsletter erarbeitet und an die Studierenden verschickt, um sie über aktuelle Themen und Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Design von Plakaten und Goodies, sowie generell auf der Erstellung von Druckartikeln, um wichtige Informationen auch offline zur Verfügung zu stellen.

Ein weiterer Teil des Öffentlichkeitsreferates ist die Begleitung von Events oder Veranstaltung über die sozialen Medien.

Durch diese vielfältigen Maßnahmen konnte die Öffentlichkeitsarbeit der öh Joanneum deutlich verbessert und die Interaktion mit den Studierenden gesteigert werden. Dank der kreativen Ansätze und der guten Teamarbeit haben wir die Reichweite und Wahrnehmung der öh Joanneum erfolgreich erhöht. Wir freuen uns darauf, weiterhin effektive Wege zu finden, um die Studierenden bestmöglich zu unterstützen und zu informieren.

Elisabeth Fröhwein

Referat für Event- und Freizeitgestaltung

Im Zeitraum von Februar 2024 bis Juli 2024 war ich als Eventreferentin tätig und möchte nun über meine Aktivitäten berichten. Mit Februar 2024 setzte sich ein neues Eventteam zusammen. Wir haben nun Personen von allen Standorten der FH JOANNEUM in unserem Team.

Ein zentrales Angebot war der öh Semesteropening Spritzerstand, der neben verschiedenen Getränken auch Musik und Essen bot. Hierbei konnten die Studierenden zusammenkommen und sich austauschen. Auch ein Spritzerstand am Campus in Kapfenberg wurde organisiert, der neben Getränken und Musik auch Popcorn anbot. Am Campus in Bad Gleichenberg fand auch dieses Jahr wieder die Wasserkrug-Challenge statt, die wir nach einem Gespräch mit den veranstaltenden Studierenden mit einem Sponsoring unterstützen.

Ein weiteres Event in diesem Semester war eine Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen verschiedener Parteien. Angesichts des Super-Wahljahrs bot diese Veranstaltung den Studierenden die Möglichkeit, sich direkt mit politischen Themen auseinanderzusetzen und Fragen zu stellen.

Im Mai fand ein Rad-Check statt, bei dem Studierende ihr Fahrrad kostenlos überprüfen und warten lassen konnten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und wir konnten einen Check für 90 Räder anbieten.

Auch das Beerpong Turnier kam bei den Studierenden sehr gut an und war innerhalb von 20 Minuten ausgebucht. Studierende hatten dabei die Möglichkeit, in Zweierteams gegeneinander anzutreten und am Ende einen kleinen Preis zu gewinnen. Dieses Konzept soll weiter ausgebaut werden und im nächsten Jahr in größerer Form erneut stattfinden.

Valentina Herzog BA

Referat für Gleichbehandlungsfragen

Die Arbeit des Gleichbehandlungsreferates im Wintersemester war hauptsächlich darauf ausgerichtet, die anderen Queer-Referate in Graz bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Aufgrund meines Auslandssemesters war diese Unterstützung jedoch auf den digitalen Raum beschränkt. Dennoch wurde, wo immer es möglich war, aktiv geholfen. Diese Hilfeleistung umfasste auch die finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen durch die öh Joanneum. Trotz der physischen Abwesenheit wurde sichergestellt, dass die Queer-Referate in Graz die notwendige Unterstützung erhielten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Tatsache, dass aufgrund meines fortgeschrittenen Masterstudiums und der damit verbundenen zeitlichen Einschränkungen keine eigenen Veranstaltungen an der FH organisiert werden konnten. Stattdessen konzentrierte sich die Arbeit darauf, die anderen Referate und insbesondere die Queer-Referate in Graz weiter zu unterstützen. Dies erfolgte durch die Teilnahme an deren Meetings, sei es in Person oder digital, wann immer es möglich war. Diese Meetings waren nicht nur wichtig für den Austausch und die Unterstützung, sondern auch für die Planung und Vorbereitung des CSD 2024 in Graz.

Ein besonders herausragender Beitrag war mein persönlicher Einsatz für die Erhöhung des öh Joanneum Budgets für den CSD. Ursprünglich war ein Betrag von 800€ vorgesehen, doch durch mein Engagement konnte dieser Betrag auf 1.500€ erhöht werden. Diese Budgeterhöhung war von entscheidender Bedeutung, um eine qualitativ bessere Veranstaltung zu ermöglichen und sicherzustellen, dass der CSD 2024 in Graz ein Erfolg wird.

Insgesamt war die Arbeit des Gleichbehandlungsreferates im Wintersemester durch verschiedene Herausforderungen geprägt, doch durch kontinuierliche und flexible Unterstützung konnten wichtige Beiträge geleistet werden. Die finanzielle und organisatorische Unterstützung der Queer-Referate in Graz war ein zentraler Bestandteil dieser Arbeit, und trotz der begrenzten Möglichkeiten vor Ort wurde durch digitale Präsenz und Engagement ein wertvoller Beitrag geleistet.

Kevin Steigenberger BA



www.oeh-joaneum.at

**Eggenberger Alle 11
8020 Graz**